

**Sammlung der kürzeren Texte -  
Khuddakanikāyo**

**Der Weg der analytischen Unterscheidung -  
Paṭisambhidāmaggapāḷi**

**3. Abteilung über Weisheit - Paññāvaggo**

**3. 10. Kapitel Auflistung - Mātikākathā**

**Übersetzung aus dem Pāḷi: Christina Garbe**

### 3. 10. Kapitel Auflistung - Mātikākathā

40. Ohne Verlangen, befreit sein ist Befreiung, Befreiung durch Wissen, höhere Ethik, höheres Bewußtsein, höhere Weisheit, Stille, Einsicht, Sehen, Reinigung, Entsagung, Ausweg, Abgeschiedenheit, Loslassen, Praxis, Befreiung durch *jhāna*, Entwicklung, Entschluß, Leben.

41. ‚Ohne Verlangen‘: Mit Entsagung ohne Verlangen nach Sinnesobjekten, mit Nicht-Böswilligkeit ohne Verlangen nach Böswilligkeit, mit dem ersten *jhāna* ohne Verlangen nach den Hindernissen ... mit dem Pfad der Arahatschaft ohne Verlangen nach allen geistigen Verunreinigungen.

‚Befreit sein ist Befreiung‘: Mit Entsagung ist man befreit vom Wunsch nach Sinnesobjekten, befreit sein ist Befreiung. Mit Nicht-Böswilligkeit ist man befreit von Böswilligkeit, befreit sein ist Befreiung. Mit dem ersten *jhāna* ist man befreit von den Hindernissen, befreit sein ist Befreiung. ... Mit dem Pfad der Arahatschaft ist man befreit von allen geistigen Verunreinigungen, befreit sein ist Befreiung.

‚Befreiung durch Wissen‘: Entsagung ist erkannt, es ist Wissen, vom Wunsch nach Sinnesobjekten befreit sein, es ist Befreiung. Der Wissende ist befreit, der Befreite weiß, es ist Befreiung durch Wissen. Nicht-Böswilligkeit ist erkannt, es ist Wissen, von Böswilligkeit befreit sein, es ist Befreiung. Der Wissende ist befreit, der Befreite weiß, es ist Befreiung durch Wissen ... der Pfad der Arahatschaft ist erkannt, es ist Wissen, von allen geistigen Verunreinigungen befreit sein, es ist Befreiung. Der Wissende ist befreit, der Befreite weiß, es ist Befreiung durch Wissen.

‚Höhere Ethik, höheres Bewußtsein, höhere Weisheit‘: Es gibt durch Entsagung Reinigung der Ethik im Sinn von Zurückhaltung beim Wunsch nach Sinnesobjekten, Reinigung des Bewußtseins im Sinn von Nicht-Zerstreuung, Reinigung der Sicht im Sinn von Sehen. Was dort die Bedeutung von Zurückhaltung ist, dieses ist die Übung in höherer Ethik. Was dort die Bedeutung von Nicht-Zerstreuung ist, dieses ist die Übung in höherem Bewußtsein. Was dort die Bedeutung von Sehen ist, dieses ist die Übung in Weisheit. Es gibt durch Nicht-Böswilligkeit Reinigung der Ethik im Sinn von Zurückhaltung bei Böswilligkeit. ... Es gibt durch den Pfad der Arahatschaft Reinigung der Ethik im Sinn von Zurückhaltung bei allen geistigen Verunreinigungen, Reinigung des Bewußtseins im Sinn von Nicht-Zerstreuung, Reinigung der Weisheit im Sinn von Sehen. Was dort die Bedeutung von Zurückhaltung ist, dieses ist die Übung in höherer Ethik. Was dort die Bedeutung in Nicht-Zerstreuung ist, dieses ist die Übung in höherem Bewußtsein. Was dort die Bedeutung von Sehen ist, dieses ist die Übung in Weisheit.

‚Stille‘: Durch Entsagung wird der Wunsch nach Sinnesobjekten beruhigt, durch Nicht-Böswilligkeit wird Böswilligkeit beruhigt ... durch den Pfad der Arahatschaft werden alle geistigen Verunreinigungen beruhigt.

‚Einsicht‘: Entsagung durch das Überwinden des Wunsches nach Sinnesobjekten ist Einsicht im Sinn von gewußt werden. Nicht-Böswilligkeit durch das Überwinden von Böswilligkeit ist Einsicht im Sinn von gewußt werden. ... Der Pfad der Arahatschaft durch das Überwinden aller geistigen Verunreinigungen ist Einsicht im Sinn von gewußt werden.

‚Sehen‘: Entsagung durch das Überwinden des Wunsches nach Sinnesobjekten ist Sehen im Sinn von gesehen werden. Nicht-Böswilligkeit durch das Überwinden von Böswilligkeit ist Sehen im Sinn von gesehen werden. ... Der Pfad der Arahatschaft durch das Überwinden aller geistigen Verunreinigungen ist Sehen im Sinn von gesehen werden.

‚Reinigung‘: Wenn man den Wunsch nach Sinnesobjekten überwunden hat, ist man gereinigt durch Entsagung. Wenn man Böswilligkeit überwunden hat, ist man gereinigt durch Nicht-Böswilligkeit. ... Wenn man alle geistigen Verunreinigungen überwunden hat, ist man gereinigt durch den Pfad der Arahatschaft.

‚Entsagung‘: Dieses ist der Ausweg im Fall von Sinnesobjekten, nämlich Entsagung. Dieses ist der Ausweg im Fall von Materie, nämlich das Nicht-Materielle. Was es aber auch immer an Existierendem, Gestaltetem, bedingt Entstandenem gibt, dessen Entsagung ist das Ende. Nicht-Böswilligkeit

ist die Entsagung von Böswilligkeit. Wahrnehmung von Licht ist die Entsagung von Trägheit und Mattheit. ... Der Pfad der Arahatschaft ist die Entsagung von allen geistigen Verunreinigungen.

„Ausweg“: Dieses ist der Ausweg im Fall von Sinnesobjekten, nämlich Entsagung. Dieses ist der Ausweg im Fall von Materie, nämlich das Nicht-Materielle. Was es aber auch immer an Existierendem, Gestaltetem, bedingt Entstandenem gibt, dessen Ausweg ist das Ende. Der Ausweg von Sinnesobjekten ist Entsagung. Nicht-Böswilligkeit ist der Ausweg von Böswilligkeit. ... Der Pfad der Arahatschaft ist der Ausweg von allen geistigen Verunreinigungen.

„Abgeschiedenheit“: Entsagung vom Wunsch nach Sinnesobjekten ist Abgeschiedenheit. ... Der Pfad der Arahatschaft ist Abgeschiedenheit von allen geistigen Verunreinigungen.

„Loslassen“: Durch Entsagung läßt man den Wunsch nach Sinnesobjekten los. Es ist Loslassen. Durch Nicht-Böswilligkeit läßt man Böswilligkeit los. Es ist Loslassen. Durch den Pfad der Arahatschaft läßt man alle geistigen Verunreinigungen los. Es ist Loslassen.

„Praxis“: Wenn man den Wunsch nach Sinnesobjekten überwunden hat, praktiziert man Entsagung. Wenn man Böswilligkeit überwunden hat, praktiziert man Nicht-Böswilligkeit. ... Wenn man alle geistigen Verunreinigungen überwunden hat, praktiziert man den Pfad der Arahatschaft.

„Befreiung durch *jhāna*“: In Entsagung eintauchen ist *jhāna*. Den Wunsch nach Sinnesobjekten zerstören (verbrennen) ist *jhāna*. Wenn man eintaucht, befreit man. Es ist Befreiung durch *jhāna*. Wenn man zerstört, befreit man. Es ist Befreiung durch *jhāna*. Man taucht in die Dinge (*dhammā*) ein. Man zerstört die geistigen Verunreinigungen. Man kennt das Eintauchen und das Zerstören, das ist jemand der in *jhāna* eintaucht. In Nicht-Böswilligkeit eintauchen ist *jhāna*. Böswilligkeit zerstören (verbrennen) ist *jhāna*. In die Wahrnehmung von Licht eintauchen ist *jhāna*. Trägheit und Mattheit zerstören (verbrennen) ist *jhāna*. ... In den Pfad der Arahatschaft eintauchen ist *jhāna*. Alle geistigen Verunreinigungen zerstören ist *jhāna*. Wenn man eintaucht, befreit man. Es ist Befreiung durch *jhāna*. Wenn man zerstört, befreit man. Es ist Befreiung durch *jhāna*. Man taucht in die Dinge (*dhammā*) ein. Man zerstört die geistigen Verunreinigungen. Man kennt das Eintauchen und das Zerstören, das ist jemand der in *jhāna* eintaucht.

42. „Entwicklung, Entschluß, Leben“: Wenn man den Wunsch nach Sinnesobjekten überwindet, entwickelt man Entsagung. Man ist ausgestattet mit Entwicklung. Entsagung führt zu Entschluß beim Bewußtsein. Man ist ausgestattet mit Entschluß. Dieses ist gut, mit Entwicklung ausgestattet, mit Entschluß ausgestattet lebt man ausgeglichen, nicht unausgeglichen, man lebt in rechter Weise, nicht in falscher Weise, man lebt gereinigt, nicht verunreinigt. Man ist ausgestattet mit [rechtem] Lebenserwerb. Dieses ist gut, mit Entwicklung ausgestattet, mit Entschluß ausgestattet, mit [rechtem] Lebenserwerb ausgestattet, welcher Versammlung man sich auch nähert, sei es die Versammlung der Adligen, die Versammlung der Brahmanen, die Versammlung der Haushälter, die Versammlung der Asketen, man nähert sich ihr mit Vertrauen und unverwirrt. Was ist die Ursache? Weil man dort ausgestattet ist mit Entwicklung, ausgestattet ist mit Entschluß, ausgestattet ist mit [rechtem] Lebenserwerb.

Wenn man Böswilligkeit überwindet, entwickelt man Nicht-Böswilligkeit. Man ist ausgestattet mit Entwicklung. ...

Wenn man Trägheit und Mattheit überwindet, entwickelt man die Wahrnehmung von Licht. Man ist ausgestattet mit Entwicklung ...

Wenn man Unruhe überwindet, entwickelt man Nicht-Zerstreutheit. Man ist ausgestattet mit Entwicklung ...

Wenn man Zweifel überwindet, entwickelt man Untersuchen der Dinge. Man ist ausgestattet mit Entwicklung ...

Wenn man Unwissenheit überwindet, entwickelt man Wissen. Man ist ausgestattet mit Entwicklung ...

Wenn man Unzufriedenheit überwindet, entwickelt man Begeisterung. Man ist ausgestattet mit Entwicklung. ...

Wenn man die Hindernisse überwindet, entwickelt man das erste *jhāna*. Man ist ausgestattet mit Entwicklung. ...

Wenn man alle geistigen Verunreinigungen überwindet, entwickelt man den Pfad der Arahatschaft. Man ist ausgestattet mit Entwicklung. Der Pfad der Arahatschaft führt zu Entschluß beim Bewußtsein. Man ist ausgestattet mit Entschluß. Dieses ist gut, mit Entwicklung ausgestattet, mit Entschluß ausgestattet lebt man ausgeglichen, nicht unausgeglichen, man lebt in rechter Weise, nicht in falscher Weise, man lebt gereinigt, nicht verunreinigt. Man ist ausgestattet mit [rechtem] Lebenserwerb. Dieses ist gut, mit Entwicklung ausgestattet, mit Entschluß ausgestattet, mit [rechtem] Lebenserwerb ausgestattet, welcher Versammlung man sich auch nähert, sei es die Versammlung der Adligen, die Versammlung der Brahmanen, die Versammlung der Haushälter, die Versammlung der Asketen, man nähert sich ihr mit Vertrauen und unverwirrt. Was ist die Ursache? Weil man dort ausgestattet ist mit Entwicklung, ausgestattet ist mit Entschluß, ausgestattet ist mit [rechtem] Lebenserwerb.

Kapitel Auflistung - Mātikākathā zu Ende

Die dritte Abteilung über Weisheit [zu Ende]

**Dieses ist gut gegeben:**

Weisheit, übernatürliche Kraft, Einsicht, Abgeschlossenheit und als fünftes Praxis,  
Wunder, Gleichheit der Hauptpunkte, Grundlagen der Achtsamkeit, *Vipassanā*;  
in der dritten Abteilung über Weisheit mit der Auflistung,  
in dieser sind es zehn [Kapitel],  
die große Abteilung, die Zusammengebundene und  
die Abteilung über Weisheit werden sie genannt;  
so gibt es drei Abteilungen,  
in denen die analytische Unterscheidung dargestellt wird.  
Auf endlosen Wegen, tiefgründig, wie der Ozean;  
Wolken und Sterne sind verstreut,  
ebenso wie ein großer Teich;  
mit ausgedehnten Gesprächen,  
die Praktizierenden strahlen durch Einsicht.

Der Weg der analytischen Unterscheidung ist zu Ende.